

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# CLUB NEWS

46. Ausgabe

Dezember 2018

Sektion Prättigau

[www.sac-praettigau.ch](http://www.sac-praettigau.ch)



*Einladung zur GV am 02.03.2019 in Küblis!*

## Jahresbericht des Präsidenten 2018

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Ein spannendes und turbulentes Clubjahr 2018 mit vielen erlebnisreichen Aktivitäten liegt hinter uns. Es war für den Vorstand nicht nur infolge des warmen und trockenen Wetters, sondern auch aufgrund der Suche nach zukünftigen Vorstandsmitgliedern, schweisstreibend.

Nicht nur in der Natur geht es hie und da klimatisch turbulent zu und her, auch die Besetzung von freiwilligen Ehrenämtern wird laufend schwieriger, da die Anzahl an Bewerbern sehr überschaubar ist. Es ist oftmals schwierig Persönlichkeiten zu finden, welche ihre Freizeit ehrenamtlich dem SAC zur Verfügung stellen. Diese Tatsache kann auch dem 77. Mungga-Pfiff des SAC Sektion Davos im Artikel **Ehrenamt in der Krise** entnommen werden.

Zum Glück sind jedoch beim SAC schweizweit ca. 6500 Tourenleitende ehrenamtlich aktiv, ohne deren Engagement und Verantwortung der SAC in der heutigen Art nicht möglich wäre. Als Präsident hoffe ich, dass sich diese Situation wieder einmal ändert und wir uns im Vorstand an Stelle von Nachfolgeregelungen wieder um die normalen Geschäfte kümmern können.

Der Zentralverband konnte per Ende September die neue Homepage und das Tourenportal aufschalten. Es sind bereits 1200 Touren und 153 Hütten digital auf dem Netz publiziert und weitere werden noch folgen. Auf dem neuen Webportal findet jedes Mitglied die passende Tour detailliert beschrieben und mit wertvollen Zusatzinformationen ergänzt. Weiter können im Tourenportal verschiedene Abonemente von den Mitgliedern gekauft und das ganze Angebot genutzt werden. Wenn du als Mitglied bis am **31. Dezember 2018** dein kostenloses SAC-Konto unter [sac-cas.ch/mein-sac](http://sac-cas.ch/mein-sac) eröffnest, steht dir das ganze Angebot während dreier Monate kostenlos zur Verfügung. Der Zentralverband bietet weiter ein lukratives Handyangebot für Fr. 29.95 pro Monat mit 5GB/100Mbits/s an, welches jedes Mitglied bei Mobilezone kaufen kann.

Als Sektionspräsident habe ich diverse Anlässe des Zentralverbandes besucht und damit unsere Sektion vertreten. Im Sommer fand die Abgeordnetenversammlung in Brugg und im Oktober die Ostschweizer Präsidentenkonferenz in Sargans statt. Zusätzlich nahm ich an der Präsidentenkonferenz in Fribourg teil. Bei der Gemeinde Luzein fand weiter eine Informationssitzung bezüglich dem neu geplanten Klettersteig an der Sulzfluh statt.

An den Vorstandssitzungen der Sektion haben wir verschiedene Funktionsbeschreibungen ausgearbeitet und für die Kletterhalle ein neues Benutzerreglement verabschiedet.

Wie bereits erwähnt war die Suche nach einer geeigneten Nachfolgelösung für den zurücktretenden Kletterhallenchef sehr aufwändig und schwierig.

Auch dieses Jahr durften wir wieder mit erfreulichen Spitzensportergebnissen starten. Patrick Peretten und Arno Lietha vom Mountaineering SAC Regionalkader Ost bescherten uns wie schon in den Vorjahren Medaillen. Auch von den Athleten des Regionalzentrums Sportklettern durften wir wieder erfreuliche Resultate den Medien entnehmen. Ich möchte im Namen des ganzen Vorstandes und der Sektion den Athleten und ihren Trainern für die tollen Leistungen gratulieren und hoffe natürlich, dass wir weiterhin solche positiven Nachrichten entgegennehmen können.

Im Tourenbereich konnten wir unter der Leitung unserer neuen Tourenchefin Conny Huber ein unfallfreies Jahr mit einem lukrativen Tourenangebot erleben. Conny hat zusammen mit ihrem Team (Tourenleiter, Bergführer) ihr erstes Amtsjahr mit Bravour gemeistert. Die tollen Bilder von den rege besuchten Touren können auf unserer Homepage begutachtet werden.

Hüttenchef Beat Michel und sein Team haben ebenfalls ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Im Vordergrund stand dabei der Neu-/Umbau der WC-Anlage auf Fergen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten beim Bewilligungsverfahren konnte die neue WC-Anlage planmässig in Betrieb genommen werden. Ein Besuch auf Fergen lohnt sich jetzt zusätzlich wegen der neuen WC-Anlagen. Auch die Seetalhütte unter der Leitung von Seraina Stecher hat einen erfreulichen Sommer hinter sich. Es kann festgestellt werden, dass nicht nur die bewirteten Hütten ihren Reiz aufweisen, sondern viele Wanderer und Bergsteiger auch die Selbstversorgerhütten schätzen, so hat doch auch die sektionseigene Schäflerhütte unter der Führung von Reto Plaz ihren Charme und wird im Sommer und im Winter rege besucht. Ich möchte mich bei allen Hüttenwarten/Innen und deren Helfer für die geleisteten Arbeiten ganz herzlich bedanken.

Wie schon an der letzten GV mitgeteilt, wird unser Hüttenchef Beat Michel die Aufgaben als Rettungschef von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Forti Niederer übernehmen, so dass ein neuer Hüttenchef zu suchen war. Der Vorstand hat sich auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger von Beat Michel gemacht und ist mit Christian Nett aus St. Antonien fündig geworden. Christian wird an der kommenden Generalversammlung vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Infos über Christian findet ihr in diesen Club News.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Forti Niederer tritt als Rettungschef zurück. Wir verlieren mit ihm ein kompetentes und treues Vorstandsmitglied. Forti hat seine Ideen und Vorschläge in all den Jahren an vielen Sitzungen und zu unzähligen Themen kompetent vertreten. Wir werden ihn als Vorstandsmitglied vermissen. Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen des Vorstandes für seine geleisteten Dienste und freue mich, ihn weiterhin als Bergführer und Kollege in den Bergen anzutreffen.

Martin Bryner tritt nach neun erfolgreichen Jahren als Kletterhallenchef zurück. Martin hat die Halle zusammen mit seinem Team sehr erfolgreich geführt. Es wurden viele gute Ideen umgesetzt und tolle Anlässe durchgeführt, so dass die Kletterhalle bezüglich Attraktivität und Angebot der Konkurrenz ebenbürtig ist. Mit all den vielen Anlässen und den immer wieder neu eingerichteten Kletterrouten wurde über die Jahre ein Top Niveau erreicht. Die Suche nach einem Nachfolger/In gestaltete sich schwieriger als zunächst angenommen. Es dauerte fast zwei Jahre bis eine geeignete Person gefunden werden konnte. Wir sind erfreulicherweise in der Lage auf die kommende GV hin mit Peter Müller aus Klosters einen kompetenten Kandidaten präsentieren zu dürfen. Peter ist bereits heute als Tourenleiter für die Sektion aktiv. Auch Peter Müller wird in den Club News noch näher vorgestellt. Ich bedanke mich bei Martin Bryner für sein grosses Engagement als Kletterhallenchef über all die Jahre und hoffe ihn weiterhin in unserer Kletteranlage antreffen zu dürfen.

Die JO unter der Leitung von Fabian Casutt kann weiterhin mit erfreulichen Mitgliederzahlen auftreten. Die Aktivitäten der JO, sei es in der Halle oder auch draussen, sind immer sehr gut besucht. Weiter leistete die JO Fronarbeit bei den Gemeinden, was sogar in dem Medien Resonanz fand. Die Bilder der JO Aktivitäten können ebenfalls auf der Homepage bestaunt werden. Ich möchte Fabian mit seinem Team ein grosses Dankeschön aussprechen.

Auch unsere Basler Kameraden waren wieder zum Wohl unserer Sektion sehr aktiv. Ich freue mich jedes Jahr, dass die Basler Vereinigung mit einer Gruppe an unserer GV erscheint und am Tag darauf an der GV-Tour teilnimmt.

**Unser ATC (Avalanche Training Center) steht im kommenden Winter wieder in Klosters zur Verfügung und ich hoffe natürlich, dass alle die Trainingsmöglichkeit nutzen um sich bezüglich Kameradenrettung für den Winter fit zu machen (Übung macht den Meister).**

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, welche ihre Zeit und Energie zum Wohl unseres Clubs ehrenamtlich einsetzen und die Sektion dadurch attraktiv und interessant machen.

Ich wünsche allen Mitgliedern für den nahenden Winter reichlich Schnee, sichere Bedingungen und einen guten Start in die Wintersaison sowie für die kommenden Festtage besinnliche und frohe Stunden.

Für die kommende GV in Küblis freue ich mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

*Euer Sektion-Präsident*  
**Erich Zweifel**



**Mitgliederwesen**



**Annemarie Caprez**

**Bitte:** E-mail Adressänderungen jeweils unbedingt an Annemarie Caprez [am.caprez@spin.ch](mailto:am.caprez@spin.ch) melden!

**Danke!**



**Gesucht:** Mitgliederverwalter/in ab spätestens 2020.  
Hast du Lust und Freude im aufgestellten Vorstandsteam mitzuwirken? Ich bin gerne bereit, Auskunft zu erteilen!



### **Und ein bisschen Statistik:**

Die Stammsektion SAC Prättigau zählt aktuell **1736 Mitglieder**.

Davon sind 990 männlich und 746 weiblich. 300 sind jünger als 22 Jahre und 242 über 61 Jahre alt.

# Alpine Rettung

**Forti Niederer schaut auf 31 Jahre engagierten Einsatz als Rettungschef unserer SAC-Sektion zurück. Per Anfang 1988 trat er die Nachfolge von Ueli Hew an, nachdem er schon mehrere Jahre als dessen Stellvertreter im Einsatz gestanden hatte. Und von 1984 bis Ende 1987 war Forti bereits als JO-Chef im Clubvorstand tätig.**

**Wir gratulieren Forti ganz herzlich zu 35 Jahren Vorstandstätigkeit und danken ihm für seine immerwährende Einsatzbereitschaft!**



***Forti, mit welchen Gedanken hast du seinerzeit als 29-jähriger diese verantwortungsvolle Tätigkeit von deinem Vorgänger, Ueli Hew, übernommen?***

Als JO-Chef und demzufolge auch als Vorstandmitglied mit 4-jähriger Amtszeit hat mich diese neue Herausforderung einfach interessiert. Zu dieser Zeit amtierte ich auch als Stellvertreter von Ueli Hew. Gedanken habe ich mir wahrscheinlich nicht zu viele gemacht. Natürlich habe ich das damals mit meiner Frau besprochen.

***Welche grösseren Änderungen im Aufbau der Rettungsorganisation haben sich seit damals sowohl auf Stufe Sektion als auch übergeordnet auf den Stufen Graubünden und gesamtschweizerisch ergeben?***

Auf Sektionsebene hat sich wirklich wenig geändert. Einzig zu erwähnen ist, dass die Alarmierung der Retter nicht einfach geworden ist. Vor 30 Jahren war es möglich, mit einem einzigen Knopfdruck auf dem Haustelefon eine Gruppe von 10 Rettern mit einer Konferenzschaltung zu informieren und wenn nötig aufzubieten. Natürlich könnte man heute auch gruppenweise alarmieren. Ohne Rückruf weiss man aber nie wer die Alarmierung empfangen hat oder wer am Sammelplatz für einen Einsatz auftaucht.

Seit der Gründung der Stiftung „Alpine Rettung Schweiz“ (ARS) werden die Rettungsstationen auch finanziell besser unterstützt. So kann jeder Retter auch von einer schweizweit einheitlichen Bekleidung profitieren. Auch können wir uns immer wieder mit Material der neuesten Generation ausrüsten.

***Auf wie viele Rettungsleute kannst du heute bei Bedarf zugreifen und wie bildest du sie aus?***

Zurzeit sind in den 3 Gruppen (Schiers, St. Antönien und Klosters) 53 Retter aufgelistet. Ein Retter muss zwingend auch SAC-Mitglied sein. Das heisst, dass er gewisse alpin-technische Grundkenntnisse beherrschen sollte. Für die Weiterbildung organisieren wir interne Kurse. Weiter werden auch kantonale Kurse angeboten. Alljährlich instruieren uns unsere Stationsmediziner über medizinische Notfälle.



**Lässt sich dein zeitlicher Aufwand, den du für die Sektion durchschnittlich in den letzten Jahren geleistet hast, in etwa beziffern?**

In Tagen, Stunden oder Minuten möchte ich das nicht erwähnen. Grundsätzlich muss jedes Mitglied im Vorstand mit Arbeit und dementsprechendem Zeitaufwand rechnen.

**Welche deiner vielen Einsätze sind dir in spezieller Erinnerung geblieben?**

Während vieler Jahre durfte ich im Sommer an 2 Tagen in der Woche auf dem «Contadino-Heli» mitfliegen und verunfalltes oder totes Vieh ins Tal fliegen. An einem Einsatz in der Alp Sardona wurden wir über Funk von der Rega5-Crew alarmiert. Auf dem Vättner Berg hatte sich ein Unfall mit Kindern ereignet. 3 spielende Kinder hatten einen Transporter in Bewegung gebracht, welcher mit den 3 Kindern in die tiefe Schlucht unterhalb des Vättner Berges abstürzte. Ein Mädchen wurde rasch ziemlich oben von den Angehörigen, leider leblos, gefunden. Die 2 anderen Kinder suchten wir mit dem Heli am steilen Abhang in der tiefen Schlucht. Im oberen Drittel der Wand sahen wir plötzlich ein kleines Ärmchen in einem Loch, ausgeschlagen vom abstürzenden Transporter. Der Körper war zum Teil mit Heu bedeckt, welches der Transporter geladen hatte. Sofort wurde ich mit der Winde in die sehr steile Grashalde hinuntergelassen. Unten angekommen und immer noch an der Winde hängend, stelle ich fest, dass das Mädchen lebt. Über Funk frage ich den Piloten, was ich jetzt machen soll. Kurz und bündig sagt er: «nimm es in die Arme, wir ziehen dich dann herauf!» Schon bald schwebte ich mit dem 3-jährigen kleinen Mädchen ungesichert in meinen Armen über die tiefe Schlucht. Kurze Zeit später konnten wir das gesunde Kind dem wartenden Vater oben auf dem Vättner Berg übergeben. Später wurde das dritte Kind weiter unten in den Legföhren von den Rettern der Sektion Pizol leider auch leblos gefunden.

**Wirst du dein grosses Know-How auch deinem Nachfolger zur Verfügung stellen, wenn ja in welcher Form?**

Ich würde gerne weiterhin als Einsatzleiter zur Verfügung stehen. Wie mein Nachfolger die Organisation aufbaut, werden wir sehen. Ich helfe ihm gerne dabei.





Kletterhalle  
Rätikon   
SAC-Prättigau – Küblis

[www.sac-praettigau.ch](http://www.sac-praettigau.ch)

### Rätikon Bouldertag

Auch dieses Jahr fand der bereits etablierte Bouldertag in der Kletterhalle Rätikon statt. Für dieses Highlight im April 2018 strömten wiederum sehr viele Athleten nach Küblis. Am Ende der Veranstaltung wurden die neuen Bündner Jugendmeister 2018 erkornt. Die Routenbauer zauberten spektaku-

läre und knackige Boulderprobleme an die Wand, welche von den Athleten vollen Körpereinsatz, viel Kreativität und ausgefeilte Technik abverlangten. Aufgrund dessen wurde den Zuschauern ein spannender und attraktiver Boulderanlass geboten. Dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung des SAC Regionalzentrums Sportklettern Graubünden, des Hallenteams, sowie des Hotel Wynegg in Klosters, reden wir wiederum von einem absolut erfolgreichen Anlass. Weitere Informationen wie Ranglisten und Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

### Neuer Wind

Die im Sommer 2003 eröffnete Kletterhalle konnte ich im Jahr 2009 übernehmen und mit neuen Strukturen und einem starken Team kontinuierlich zu einem selbstständigen Kleinunternehmen aufbauen. Ende dieses Jahres werde ich nach 9 Jahren aktiver Tätigkeit das Amt des Kletterhallenchefs an Peter Müller weitergeben. Die Suche nach einem Nachfolger war zugegeben nicht ganz einfach. Daher möchte ich mich bei allen bedanken, die mich aktiv bei der Regelung der Nachfolge unterstützt haben. Besonderer Dank gehört dem engagierten Betreuersteam, den kreativen Routenbauern und den fleissigen Heinzelmännchen, welche mich all die Jahre unterstützt haben. Herzlichen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz. Ohne dieses tolle Team im Rücken wäre der Betrieb sowie viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Ich bin froh darüber, dass wir eine geregelte Nachfolge sicherstellen konnten und ab nun wieder ein frischer Wind weht. Ich wünsche Peter Müller alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Allen Kletterern wünsche ich weiterhin viel Spass in unserer Kletterhalle Rätikon.



Für die Kletterhalle Rätikon, SAC Prättigau  
**Martin Bryner**

### Vorstellung neuer Ressortleiter

### Wahlvorschlag

Als ich dem SAC Prättigau vor vielen Jahren beigetreten bin, hätte ich nie gedacht, dass ich mich einmal um ein Amt wie das des Ressortleiters Kletterhalle bewerben würde. Als die Suche für die Nachfolge des Ressortleiter Kletterhalle nach einigen E-Mails an die Benutzer der Kletterhalle und die Mitglieder der Sektion Prättigau erfolglos verlaufen sind, habe ich mich entschlossen, die Zeit und Arbeit auf mich zu nehmen und mich für das Amt zu melden.



Es wird kein Leichtes sein in die Stapfen von Martin zu treten, er hat die Kletterhalle über viele Jahre für den SAC Prättigau mit seinem Team geleitet und aufgebaut. Mein Ziel ist es, mit dem Hallenteam die Kletterhalle für alle Kletterer weiterhin so attraktiv und abwechslungsreich weiter betreiben zu können.

Ich freue mich, dass ich mich an der GV am 2.3.2019 zur Wahl stellen darf.

Name: Peter Müller  
Geburtsdatum: 22.10.1970  
Wohnsitz: Klosters  
Hobbies: Ich bin gerne in den Bergen unterwegs, sei dies zu Fuss, auf dem Bike und wenn es Schnee hat, natürlich mit den Skiern.

**Peter Müller**

**Per kommende GV ist ein neuer Hüttenchef mit Einsitz in den Clubvorstand zu wählen. Der Vorstand freut sich, dass sich Christian Nett für diese Funktion zur Verfügung stellt und empfiehlt ihn zur Wahl:**

**Person:** Christian Nett, Altes Schulhaus, 7246 St. Antönien  
geboren am 18.01.1990

**Beruf:** Nach der Lehre als Hochbauzeichner folgten weitere zwei Jahre als Hochbauzeichner und Bauleiter bei der Firma Hartmann Architekten Küblis AG. Seit Oktober 2012 arbeitet Christian als Bauleiter bei Architetta Schiers AG. Diverse Zivildiensteinsätze hatten ihm Einblick in die Denkmalpflege Graubünden, ein Bergwaldprojekt in Trin und in die Tätigkeiten des WSL/SLF Davos gegeben.



**Hobbies:** Wandern, Klettern, Skitouren, Skifahren, Langlauf, Reisen. Christian ist auch Bergretter in unserer Sektion.

## News aus dem Seetal

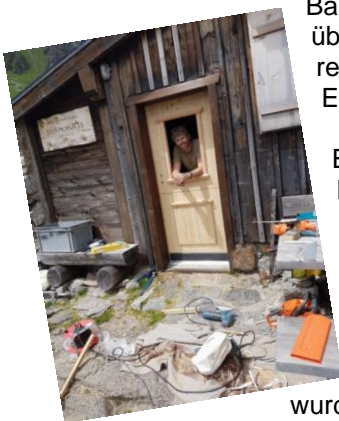
Der wetter- und temperaturmässig ausserordentliche Sommer wirkte sich sehr positiv - wie in den allermeisten SAC-Hütten - auf die Frequenzen der Seetalhütte aus. Die meisten Wochenenden waren ausgebucht und ich musste darum anfragenden Gästen so oft absagen wie noch nie!

Bautechnisch gesehen war dies die ruhigste Saison, seit ich die Hütte im Jahr 2012 übernommen habe. Ausser kleineren Instandhaltungsarbeiten wurde nichts Grösseres renoviert oder angeschafft. Die letzte Veränderung war der dringend nötige Ersatz der Eingangstüre im Sommer 2017.

Eine grössere bauliche Massnahme hat es im Seetal aber ausserhalb der Hütte gegeben. Der Steg über den Bach, welcher bis anhin jeden Herbst bzw. Frühling weggenommen, respektive wieder montiert werden musste, wurde durch eine neue Brücke ersetzt. Durch eine stabilere Bauweise wurde erreicht, dass sie nun über Winter stehengelassen werden kann. Der kommende Winter wird nun zeigen, wie sie sich bewährt ☺

Da die Wanderwege Gemeindesache sind, wurde diese Brücke von der Gemeinde Klosters finanziert und erstellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch für die vermehrte Arbeit seitens der Werkgruppe an den Wanderwegen im Seetal!

**Seraina Stecher**



## News ab Fergen



Die neuausgebaute WC-Anlage wurde diesen Sommer erfolgreich in Betrieb genommen.

Die Hauptkriterien waren: wartungsarm und geruchsneutral. diese Kriterien wurden erfüllt. Es handelt sich um eine Filtersackanlage, welche gemäss SAC die erste in der Schweiz ist. in Österreich sind solche Anlagen weit verbreitet. Die Feststoffe werden in den Filtersäcken zurückgehalten, getrocknet und fachgerecht entsorgt. Das verbrauchte Wasser wird vor Ort den Vorschriften entsprechend gereinigt und kann wieder in der Umgebung ausgebracht werden.

Die Arbeiten wurden in Eigenregie und von einheimischen Firmen vorgenommen. Das Budget wurde eingehalten. Die Schlussabrechnung ist zum heutigen Zeitpunkt noch ausstehend. SAC-Hüttenfonds und SAC-Abwasserfonds übernehmen 50% der Kosten.

### Beat und Martina Michel





## News aus dem Innersäss

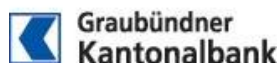


Wiederum dürfen wir auf ein sehr gutes Hüttenjahr zurückblicken, sowohl im Winter/Frühling als auch im Sommer wurde die Schäflerhütte rege besucht. In den letzten Jahren verzeichneten wir jeweils zwischen 150 und 180 Übernachtungen. Familien und JO profitieren davon, dass Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre keine Übernachtungstaxen bezahlen.

Herzlichen Dank an die «Holzer» Ueli Hew, Toni Guler, Peter Kradolfer und Michi Sager und selbstverständlich an Köbi Scheu für seinen stetigen Einsatz zugunsten unserer Schäflerhütte!

Auf nächsten Sommer durfte ich dank einer grosszügigen Spende eines langjährigen Klosterser Gastes einen Esstisch für vor die Hütte in Auftrag geben. Ein neuer Holzbrunnen wurde alsdann von der Gemeinde Küblis versprochen. Dieser wird den defekten Betontrog aus dem Jahr 1996 ersetzen.

**Reto Plaz**



# Touren-News

**Jolanda Keller** stellt sich als neue Tourenleiterin vor:



**Meine Person:** Ich bin im Berner Oberland, auf der Sonnenseite vom Thunersee, im kleinen Dorf Ringoldswil aufgewachsen. Während der Schulzeit war ich in der Ski Alpin JO und verbrachte jede freie Minute im Schnee. Während der Lehre habe ich dann mit der Damenriege die ersten Erfahrungen auf den Langlaufskis gesammelt. Später, als mir eine Freundin ihre Tourenskis für den Winter auslehnte, konnte ich endlich meine ersten Skitouren mit Freunden machen. Seither liebe ich es im Winter meine eigenen Spuren zu ziehen. Nach meinem Studium entschied ich mich, meine erste Stelle als Landschaftsarchitektin in Klosters anzufangen. Dadurch bin ich zum SAC Prättigau gekommen und konnte ein wunderbares neues Tourenskigebiet kennen lernen. Mittlerweile bin ich wieder in die Heimat zurückgekehrt. Noch immer mache jedoch ich gerne ab und zu eine Tour mit dem SAC Prättigau.

**Meine Motivation:** Dirk Schneider hat mich unterstützt, um den SAC Tourenleiterkurs absolvieren zu können. Für mich war es eine riesige Chance, die Grundlagenkenntnisse zu erweitern und vieles dazu zu lernen, wie auch Erfahrung auszutauschen. Nun teile ich diese Erfahrungen und dieses Wissen gerne mit anderen und gebe es auch gerne weiter. Ich möchte den Tourenteilnehmern schöne Skitouren ermöglichen, die ich bereits kenne und gerne ein zweites oder drittes Mal mache.

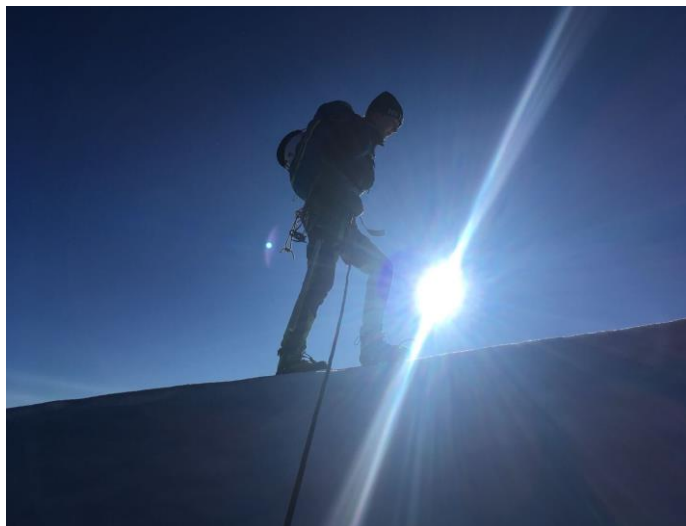
**Meine Erwartungen:** Eine gute Tourenvorbereitung mit einer entsprechenden Routenwahl meinerseits ist die Basis für eine Skitour. Situative Entscheide vor Ort werden immer nötig sein. Motivierte Teilnehmer und eine gute Stimmung, wie auch die Verhältnisse vor Ort sind die weiteren Faktoren, die das Gelingen einer guten Skitour mit beeinflussen.



## Rückblick auf das Hochtourenlager am Bernina

Das Sommerlager der JO-Prättigau wurde dieses Jahr im Bernina durchgeführt. Mit Ueli Tischhauser und Fabian Casutt wanderten die acht Sportbegeisterten von Samstag bis Mittwoch über Steine, Wiesen und Eis durch das Berninagebiet.

Die Jugendorganisation der SAC Sektion Prättigau wird von erfahrenen Bergführern und J&S-Leiterinnen und Leitern geleitet und ist offen für Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahre. Für die sportliche Betätigung in den Bergen wird Sportklettern, Bergsteigen, Skitouren und Eisklettern angeboten und dazu werden jährlich auch mehrere Lager durchgeführt. Das Sommerlager fand dieses Jahr als Hochtourenlager im Berninagebiet statt.



Nach dem Treffpunkt in Putz wurden noch ein paar überflüssige Kleider aussortiert und umgepackt und dann ging es auch schon los. Mit zwei Autos fuhren die acht Kletterer der JO-Prättigau ins Engadin zum Bahnhof von Morteratsch und brachten einen etwa 1½-stündigen Aufstieg entlang des Morteratschgletschers zur Bovalhütte hinter sich. Von dieser wollten sie am nächsten Morgen um 3.30 Uhr dann weiter in Richtung Piz Morteratsch. Am Sonntagmorgen wurde sich ausgiebig gestärkt, damit die nächste Route ohne Zwischenfälle gemeistert werden konnte. Denn bis zum Piz Morteratsch und dann zur Tschierva-Hütte war eine Laufzeit von etwa 6 Stunden berechnet. Doch das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt. Die Tourenleiter Ueli Tischhauser und Fabian Casutt konnten mit ihren Kids einen wunderschönen Sonnenaufgang beobachten. Sie legten einen Aufstieg über die Fuorcla Boval zum Piz Morteratsch zurück, der auch schon um 7.30 Uhr erreicht wurde. Danach ging es über den Tschiervagletscher weiter, so dass sie um 10 Uhr bei der Tschiervahütte ankamen.



**In Rekordzeit zur Chamanna-d'Es-Cha:** Am Montag stand der Piz Roseg auf dem Plan, den die JOLer über den Eselsgrat bestiegen. Vier Stunden später waren sie wieder zurück in der Hütte, von wo es am Dienstag erst um 8 Uhr weiter ging. So schön die Aufstiege auch waren, das frühe Aufstehen und die Anstrengung forderten ihren Tribut. Auch das Wetter spielte leider nicht immer

mit, weshalb sie den Abstieg durch das rund zehn Kilometer lange Val Roseg nach Pontresina in Angriff nahmen. Auf dem Weg zum Albulapass kam die Gruppe beim Klettergebiet in La Punt vorbei. Natürlich konnte man nicht einfach so vorbei gehen ohne es zu nutzen. Nach ein paar Kletterpartien kamen sie dann erst am späten Nachmittag beim Albulapass an. Von dort ging es dann zur Chamanna d'Es-Cha Hütte die sie laut Casutt „Pitschnass aber überglücklich und in Rekordzeit“ erreichten. Und zwar in nur ca. 48 Minuten. Die 1934 erbaute Hütte des Schweizer Alpenclubs SAC bot ihnen eine angenehme Unterkunft zur Erholung. Am nächsten Tag ging es dann bereits schon zum letzten Ziel dieses Lagers: Der Piz Kesch wollte



noch bestiegen werden. Um 4 Uhr startete der Aufstieg zur Porta d'Es-Cha, von wo wieder ein Gletscher überquert werden musste. Das war aber natürlich kein Problem. Der Porchabellagletscher führte die JOLer in die Richtung der Keschnadel. Das Wetter war jedoch immer noch ziemlich schlecht, weshalb die acht Kletterer dazu veranlasst wurden den normalen Weg zum Gipfel zu nehmen. Um 7.30 Uhr hatten sie den auch schon erreicht. Eine kurze Rast wurde noch eingebaut



und bereits ging es wieder zurück zur Hütte. Die letzte Strecke führte dann nur noch wieder zurück zum Albulapass. Nach diesen anstrengenden Tagen kehrten die völlig erschöpften aber glücklichen JOLer ins Tal zurück und machten sich auf den Heimweg, wo dann erst einmal eine Runde geschlafen wurde. (Rodondi, 2018)

JO-Chef  
**Fabian Casutt**

**Redaktion Club News:**

Reto Plaz, Rufenastrasse 18, 7250 Klosters  
081 422 39 28, plazreto@bluewin.ch

# Einladung zur 128. Generalversammlung am Samstag, 02. März 2019, in der Mehrzweckhalle in Küblis

**Programm:** 18.30 Uhr Begrüssung und Start der Versammlung

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 127. GV in Klosters\*
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget\*\*
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen: Präsident (bisher)  
Rettungs-Chef (neu)  
JO-Chef (bisher)  
Hütten-Chef (neu)  
Kassierin (bisher)  
Kletterhallen-Chef (neu)  
1 Rechnungsrevisor (bisher)
7. Berichte aus den Bereichen
8. Ehrungen
9. Varia und Umfrage

\* Das Protokoll ist auf der Homepage [www.sac-praetigau.ch](http://www.sac-praetigau.ch) einsehbar

\*\* Das Budget 2019 kann auf Wunsch ab 21.01.2019 bei der Kassierin Margrith Schrötenhaler bestellt werden

**Festwirtschaft:** Unser bewährtes JO-Team organisiert zusammen mit einem lokalen Partner die obligate Verpflegung (Kosten CHF 20.-/Person).

**Übernachtung:** Unseren Basler Kameraden empfehlen wir bei Bedarf gerne Unterkünfte in der Umgebung

**Anmeldung:** Bis 24.02.2019 an den Präsidenten mit Talon oder per **E-Mail** an [praesident@sac-praetigau.ch](mailto:praesident@sac-praetigau.ch)

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Generalversammlung sind gemäss den Statuten bis 10 Tage vor der Versammlung schriftlich an den Präsidenten zu richten.

## Sonntagsprogramm: Skitour in der Region mit der JO unter der Leitung eines kompetenten Prättigauer Tourenleiters oder Bergführers

Keine Anmeldung erforderlich, Treffpunkt und Tourenziel werden an der Versammlung bekanntgegeben

~<-----~<-----~<-----~<-----~<-----~<

**Einsenden an:** Erich Zweifel, Landweg 5, 7249 Serneus

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Apéro inkl. Dessert und Kaffee:  Ja  Nein